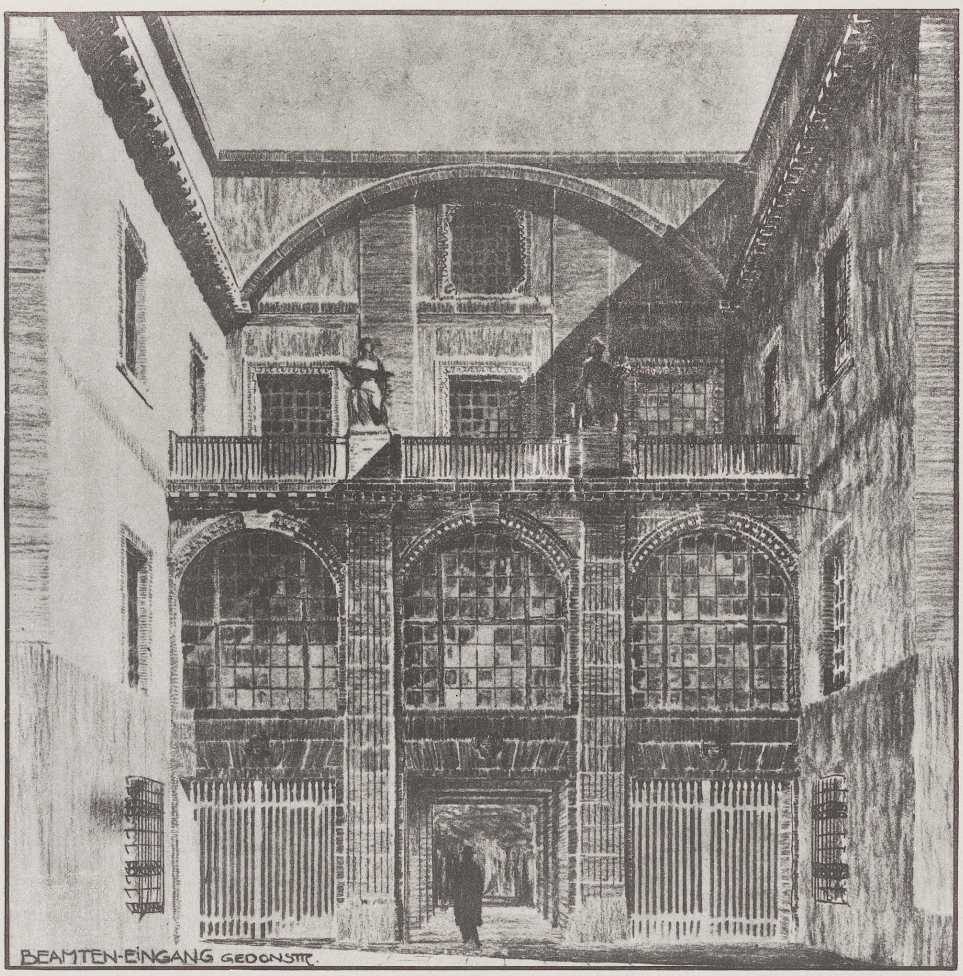
Tafel 100.



Für den Bau ist ein Block gewählt zwischen der Martius-, Kaulbach-, Gedon- und Königinstraße. Da an der letzteren nur zweistöckige Bebauung mit geringer Gruppenlänge zulässig ist und für das Geschäftshaus nur etwa zwei Drittel des Blocks erforderlich sind, wurde dieser Teil für Wohnhausbauten bestimmt. Für das Geschäftshaus waren getrennte Eingänge für Publikum und Beamte verlangt. Ersterer an der einspringenden Ecke am Kaulbachplatz führt direkt in das erhöhte Erdgeschoß; seine Freitreppe ergab eine interessante Ecklösung vor der Eingangshalle. Der Beamteneingang liegt an der Gedonstraße, wo eine Trennung der Baufronten durch die Bebauungsvorschriften bedingt war.

Die Baukosten sind bei einem Einheitspreis von Mark 25.— für den cbm insgesamt auf rund 2 Millionen Mark veranschlagt.

Geschäftsgebäude der Münchener Rückversicherungsgesellschaft in München. 2. Beamteneingang und 3. Front an der Martiusstraße.

Angekaufter Wettbewerbentwurf von Architekt Dipl.-Ing. H. Lömpel in München.

Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Eßlingen a. N.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/architektonische_rundschau1912/0157